

statistik.aktuell

Frankfurter Bürgerbefragung 2015: Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter

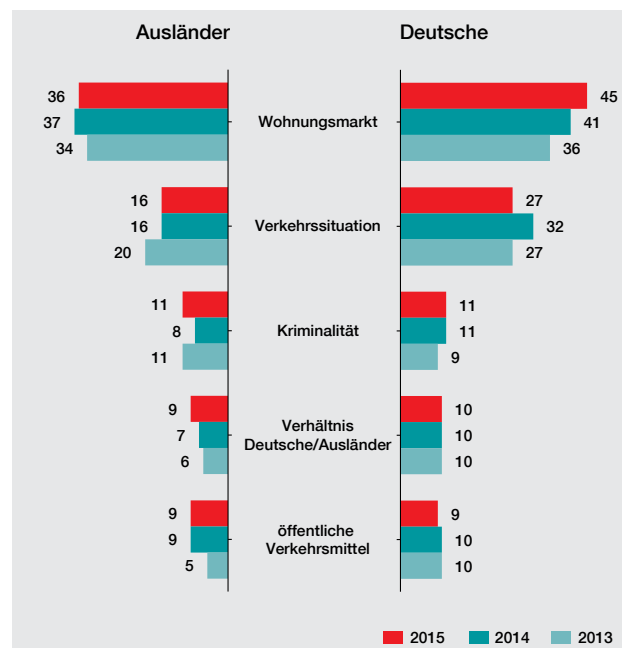
Problembereich Wohnungsmarkt bei deutschen Befragten auf neuem Höchststand

In den Augen der Frankfurterinnen und Frankfurter ist der Wohnungsmarkt weiterhin das zentrale Problemfeld der Stadt. Auf die wie immer offene, d.h. ohne Antwortvorgabe, gestellte Frage nach den größten Stadtproblemen gaben im Dezember 2015 mehr als zwei von fünf der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter (45%/+4 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr) eine den Wohnungsmarkt betreffende Antwort.

Die aktuell gemessenen Werte liegen damit bei den deutschen Befragten sogar über den alten Höchstständen aus der ersten Hälfte der 1990er-Jahre (1993: 41 %, 1994: 39 %). Während die Antwortkategorie „hohe Mieten“ unverändert von knapp einem Viertel (23 %) genannt wurde, hat das als nicht ausreichend empfundene „Wohnungsangebot“ (20 %/+4 %-Punkte) in der Problemsicht zum zweiten Mal in Folge deutlich zugelegt.

Bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern waren demgegenüber nur geringfügige Veränderungen und sogar leicht rückläufige Anteile zu verzeichnen. So gab etwa jede/r Fünfte „hohe Mieten“ (21 %/-1 %-Punkt) an und jede/r Siebte benannte (auch) ein zu „geringes Wohnungsangebot“ (14 %/+1 %-Punkt) als großes Stadtproblem. Zu berücksichtigen ist, dass für ausländische Befragte bei den offenen Fragestellungen der Bürgerumfrage regelmäßig nur geringe Fallzahlen realisiert werden, sodass die Aussagekraft eingeschränkt ist und die Ergebnisse lediglich als Orientierungspunkte dienen können.

Die größten Stadtprobleme 2013 bis 2015



Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, geringe Fallzahlen bei ausländischen Befragten.

Verkehrssituation wird deutlich entspannter beurteilt

Auf Platz zwei der städtischen Problemlagen liegt nach wie vor die „Verkehrssituation“, die nur noch von jedem dritten der deutschen (27 %/-5 %-Punkte) und jedem sechsten (16%/unverändert) der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter als besonders problematisch erachtet wird. Nachdem bei der Bürgerumfrage 2012 das langjährige Top-Thema „Verkehr“ nach über 10 Jahren auf Platz eins der

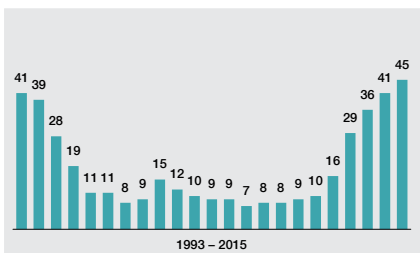
Agenda vom „Wohnungsmarkt“ abgelöst wurde, hat sich der Abstand seitdem immer weiter vergrößert.

Wie im Vorjahr an dritter Stelle rangiert der Bereich „Kriminalität/öffentliche Sicherheit“ mit jeweils 11 Prozent bei den deutschen (unverändert) und ausländischen (+3 %-Punkte) Befragten. Während der Themenbereich bis weit in die Mitte der 90er-Jahre noch von rund der Hälfte aller Frankfurterinnen und Frankfurter genannt wurde, liegt der Anteil

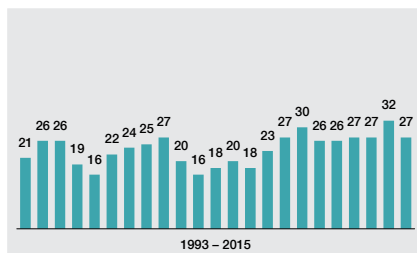
seit nunmehr fünf Jahren in Folge auf niedrigstem Stand. Auch das früher zum Teil stark thematisierte „Verhältnis Deutsche/Ausländer“ bleibt mit 10 Prozent (unverändert) bei den deutschen und 9 Prozent (+2 %-Punkte) bei den ausländischen Befragten auf dem niedrigen Niveau der letzten Jahre. Abgesehen von der leichten Zunahme bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern wurde das Zusammenleben in der Stadt noch nie so entspannt beurteilt wie in den letzten Jahren.

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2015

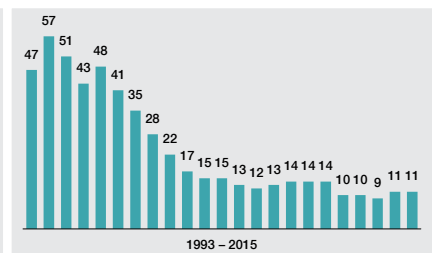
Wohnungsmarkt



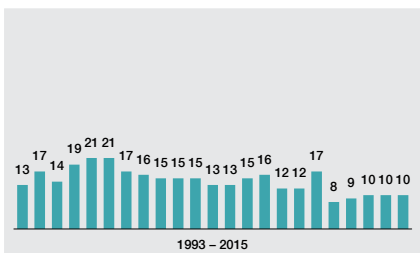
Verkehrssituation



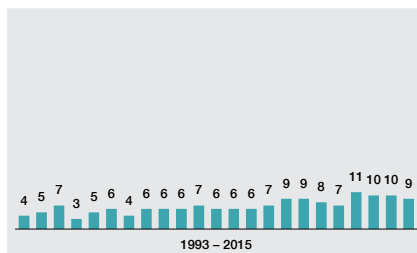
Kriminalität/öffentliche Sicherheit



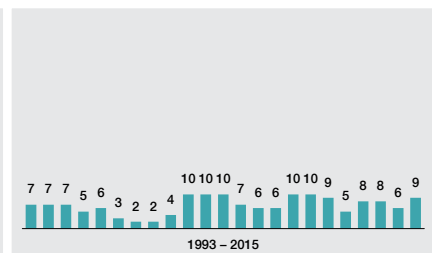
Verhältnis Deutsche/Ausländer



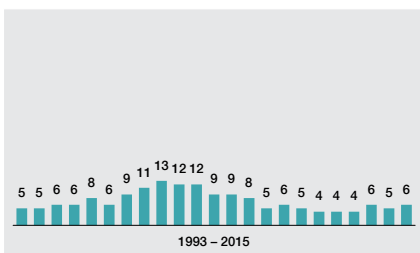
öffentliche Verkehrsmittel



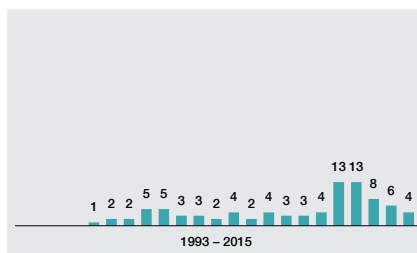
Politik-/Parteienverdrossenheit



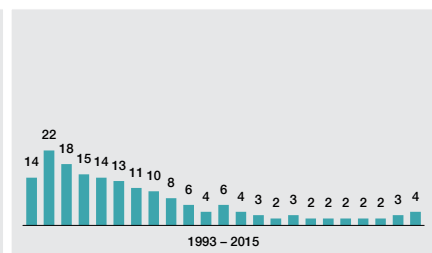
Straßenreinigung



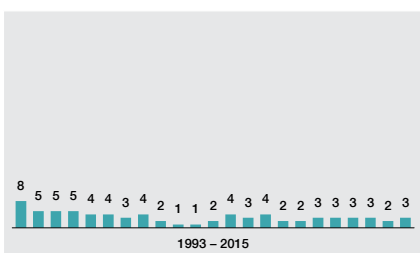
Flughafen



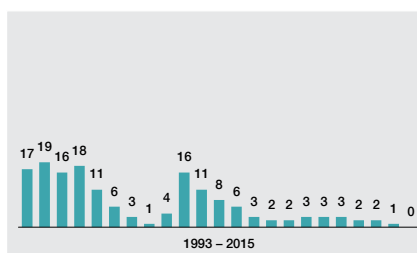
Drogen



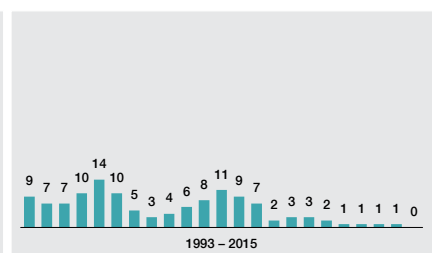
Umwelt-/Luftverschmutzung



Finanzen der Stadt



Arbeitslosigkeit



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil 2015.

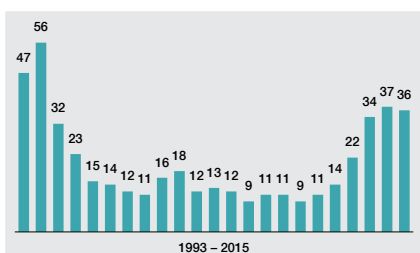
Problemnennungen zum Thema Flughafen weiter rückläufig

Ebenfalls deutlich zurückgegangen in der öffentlichen Wahrnehmung sind auch die mit dem Flughafen verbundenen Problemlagen. Die Antwortkategorie „Flughafenausbau“ wurde zum zweiten Mal in Folge überhaupt nicht mehr genannt und die mit „Fluglärm“ verbundenen Problemnennungen liegen erstmals wieder auf den bereits vor Inbetriebnahme der neuen Landebahn ermittelten Werten.

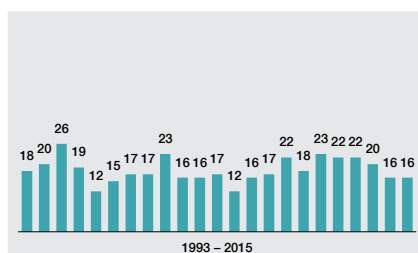
Auch alle weiteren, in der Vergangenheit häufiger genannten Problembereiche rangieren auf niedrigstem Niveau. Einzig der Themenkomplex „Politik-/Parteienverdrossenheit“ wird von den deutschen Frankfurterinnen und Frankfurtern (9%/+3%-Punkte) wieder deutlich häufiger angesprochen. Dob

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2015

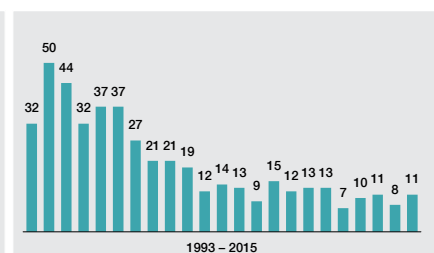
Wohnungsmarkt



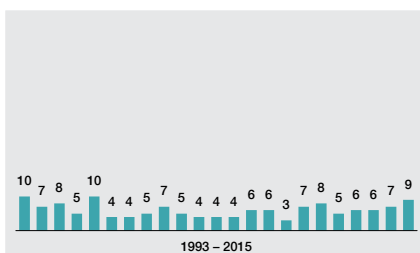
Verkehrssituation



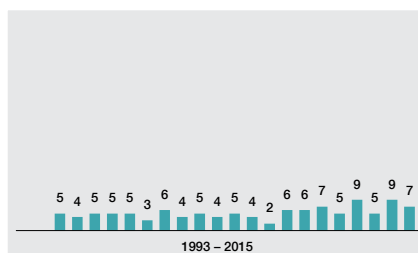
Kriminalität/öffentliche Sicherheit



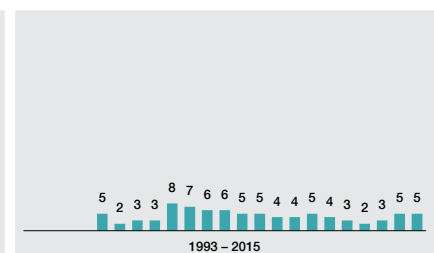
Verhältnis Deutsche/Ausländer



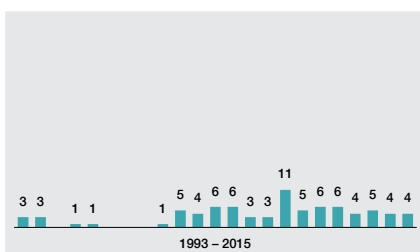
öffentliche Verkehrsmittel



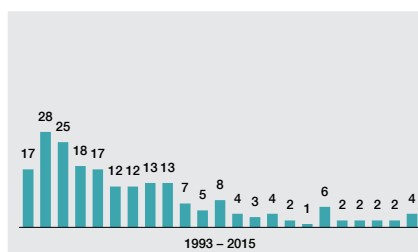
Straßenreinigung



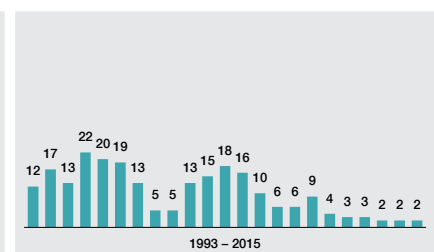
Politik-/Parteienverdrossenheit



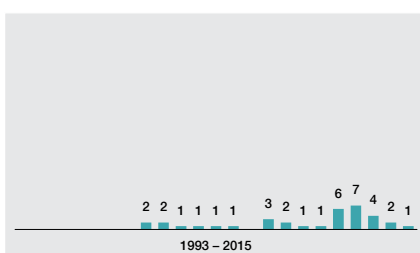
Drogen



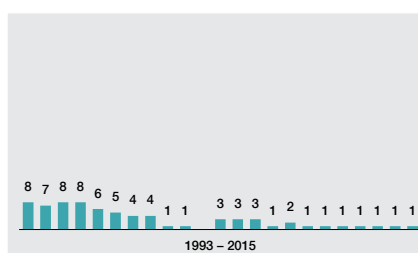
Arbeitslosigkeit



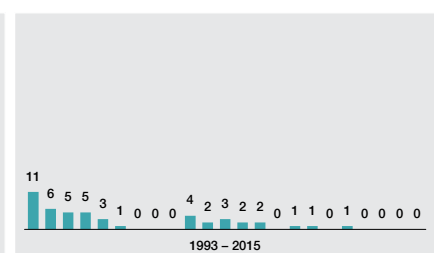
Flughafen



Umwelt-/Luftverschmutzung



Finanzen der Stadt



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil 2015, geringe Fallzahlen.

Die größten Probleme in Frankfurt am Main im Dezember 2015

	Bürgerumfrage 2015 (%)			Differenz 2015 : 2014 (%-Punkte)		
	Gesamt	Deutsche	Ausländer	Gesamt	Deutsche	Ausländer
Wohnungsmarkt	42	45	[36]	2	4	[-1]
hohe Mieten	22	23	[21]	0	0	[-1]
geringes Wohnungsangebot	18	20	[14]	3	4	[1]
Obdachlosigkeit	2	3	[1]	0	1	[-2]
Verkehrssituation	23	27	[16]	-4	-5	[0]
zu viel Verkehr/Staus/Baustellen	11	13	[7]	-2	-3	[0]
zu wenig Parkplätze	6	6	[5]	0	0	[-2]
Verkehr allgemein	4	5	[2]	0	-1	[1]
schlechter Straßenzustand	2	3	[2]	-1	-1	[1]
Kriminalität/Öffentliche Sicherheit	11	11	[11]	0	0	[3]
Verhältnis: Deutsche/Ausländer	10	10	[9]	1	0	[2]
zu viele Ausländer	7	7	[6]	1	0	[2]
mangelnde Integration	3	3	[2]	1	1	[0]
Ausländerfeindlichkeit	0	0	[0]	-1	-1	[-1]
öffentliche Verkehrsmittel	8	9	[7]	-1	-1	[-2]
Politik-/Parteienverdrossenheit	7	9	[4]	1	3	[0]
Kritik an Straßenreinigung	6	6	[5]	1	1	[0]
Drogen	4	4	[4]	1	1	[2]
Flughafen	3	4	[1]	-2	-2	[-1]
Fluglärm	3	4	[1]	-2	-2	[-1]
Flughafenausbau	0	0	[0]	0	0	[0]
Lärm allgemein	3	4	[1]	0	0	[0]
fehlende Betreuungsmöglichkeiten/Kitas	3	3	[4]	-1	-1	[-1]
fehlende Radwege	2	3	[1]	-1	0	[0]
hohe Lebenshaltungskosten	2	2	[4]	0	0	[1]
Umwelt-/Luftverschmutzung	2	3	[1]	1	1	[0]
Arbeitslosigkeit	1	0	[2]	0	-1	[0]
Finanzen der Stadt	0	0	[0]	-1	-1	[0]

Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich. [] geringe Fallzahl, eingeschränkte Repräsentativität.

Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von 1525 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die sich an der im Dezember 2015 durchgeführten Bürgerbefragung beteiligt haben. Damit hat jeder 357te Frankfurter im Alter von 18 - 75 Jahren und mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main seine Ansichten und Wertungen stellvertretend für die gesamte Frankfurter Bevölkerung abgegeben.

An der Umfrage beteiligten sich 56,1% der angeschriebenen deutschen und 30,9% der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter. Die repräsentative Auswahl der Befragten erfolgte nach einem Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister. Für nicht deutsche Befragte galt die zusätzliche Bedingung, dass sie seit mindestens drei Jahren in der Stadt leben.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse